

BURGDORF

Auto prallt gegen Baum und Laterne

Hülptingsen. Mit gut 2 Promille Alkohol im Blut hat ein 51-Jähriger am Montagmorgen seinen Kleintransporter gesteuert – und in Hülptingsen einen Unfall an der Färberstraße verursacht. Der Mann kam gegen 7.20 Uhr nach rechts von der Fahrbahn ab, kollidierte mit einer Straßenlaterne und anschließend mit einem Baum. Den alarmierten Polizeibeamten gab er als Unfallursache Straßenglätte an. Allerdings bemerkten die Einsatzkräfte Atemalkoholgeruch, als sie den Unfall aufnehmen wollten. Sie ließen den Autofahrer pusten, der Alkomat zeigte daraufhin 2,09 Promille an. Deshalb musste der Mann mit zur Polizeiwache und dort eine Blutprobe abgeben. Die Polizeibeamten beschlagnahmten außerdem seinen Führerschein.

Der 51-Jährige überstand den Unfall unverletzt, sein Kleintransporter war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Den Schaden schätzen die Ermittler auf 4500 Euro. bis

IN KÜRZE

Männer verletzen sich bei Schlägerei

Burgdorf. Wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt die Polizei gegen zwei Männer: Sie gerieten nach Aussage einer Polizeisprecherin am Montag gegen 11.30 Uhr in einen heftigen Streit am Zilleweg, den sie zunächst verbal austrugen. Die Auseinandersetzung eskalierte später, als sich der 42 Jahre alte Mann und ein 36-Jähriger mit einem Stock gegen Kopf und Oberkörper schlugen. Dabei verletzten sie sich gegenseitig. Ein Rettungswagen musste beide Streithähne in ein Krankenhaus bringen. bis

Polizei ermittelt nach Unfallflucht

Burgdorf. Einen Schaden von mehreren Hundert Euro hat am Montag gegen 12 Uhr ein Autofahrer verursacht: Der Mann war mit seinem Auto auf der Bahnhofstraße unterwegs, ihm kam in Richtung Kreisel eine 66 Jahre alte Frau aus Thönse mit ihrem VW Polo entgegen. Dabei touchierte er den VW und beschädigte dessen linken Außenspiegel. Nach Aussage der 66-Jährigen stoppte der Unbekannte kurz, dann setzte er seine Fahrt fort, ohne dass sich das Unfallopfer das Kennzeichen notieren konnte. bis

Autofahrer hat keine Fahrerlaubnis

Ehlershausen. Ohne Fahrerlaubnis hat ein 54-Jähriger am Montag gegen 14.55 Uhr seinen Kleintransporter samt Anhänger durch Ehlershausen gesteuert – im Bereich Edental/Weidendam stoppten ihn Polizeibeamte bei einer Verkehrskontrolle. Dabei stellten sie fest, dass der Mann das Gespann nicht hätte lenken dürfen. Sie untersagten die Weiterfahrt. bis

Brockmann fordert Zeitplan für Neubau

Für den Ortsbrandmeister sind die Mängel im Feuerwehrhaus nur noch mittelfristig akzeptabel

Von Antje Bismark

Hülptingsen. Einen sorgenvollen Blick in die Zukunft wirft Kenneth Brockmann, seit Jahresbeginn neuer Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr in Hülptingsen: Er fürchtet, dass die desolante Situation im Feuerwehrhaus dazu führt, dass sich Interessierte von ehrenamtlicher Feuerwehrarbeit komplett abwenden oder in anderen Ortschaften in den aktiven Dienst gehen. „Beide Trends schaden unserem Ort“, sagt Brockmann, der in seiner ersten Rede im neuen Amt den Fokus auf das aus seiner Sicht zentrale Thema gelegt hat.

Beim Rundgang durch das Gebäude offenbaren sich die Mängel, die der Ortsbrandmeister als nur noch kurz- bis mittelfristig akzeptabel bezeichnet. Dazu zählt der Hülptingser vor allem die sanitäre Situation: Die einzige Dusche befindet sich – für Frauen und Männer gleichermaßen gedacht – auf der Herrentoilette. „Ich kann mich nicht entsinnen, dass jemals ein Mitglied nach einem Einsatz hier geduscht hat“, sagt Brockmann. Denn die Dusche sei nicht abschließbar, es fehlten Haken für Handtücher oder Umkleiden – stattdessen befinden sich die Pissoirs davor.

Die Konsequenz: „Eigentlich sollten Einsatzkräfte nach der Rückkehr ins Gerätehaus duschen und in einem Schwarz-Weiß-Bereich die verschmutzte Kleidung gegen die saubere tauschen“, sagt Brockmann. Gerade diesen Mangel hätten etliche Interessenten angesprochen, die aus einer anderen Feuerwehr nach Hülptingsen wechseln möchten.

Wobei: So sehr sich Brockmann auch über neue Mitstreiter freut – sie stellen die Ortsfeuerwehr vor neue Herausforderungen. Denn der eigens für Frauen geschaffene kleine Umkleideraum bietet maximal Platz für sechs Spinde, fünf sind belegt. Für Herren fehlen die Spinde komplett, sie müssen sich ihren Bereich mit den beiden Feuerwehrautos in der Fahrzeughalle teilen. „Manche Haken haben wir inzwischen doppelt für Mitglieder belegt, damit jeder einen Platz bekommt“, sagt Brockmann.

Seiner Erfahrung nach bereitet vor allem die kalte Jahreszeit den Einsatzkräften ein großes Unbehagen, denn die Kälte dringt ungehindert in die Halle ein, wenn die



Hülptingsens Ortsbrandmeister Kenneth Brockmann bemängelt die Enge im Gerätehaus: In der Fahrzeughalle ziehen sich die Einsatzkräfte direkt neben den Fahrzeugen um.

FOTOS: ANTJE BISMARK



Die einzige Dusche für die 29 Männer und fünf Frauen befindet sich neben den Pissoirs auf der Herrentoilette.

Fahrzeuge zum Brand oder einer technischen Hilfeleistung starten und die Tore nicht komplett ver-

schlossen werden. „Wir haben uns mit den Unannehmlichkeiten arrangiert, weil wir es zum Teil nicht anders kennen“, sagt Brockmann.

Gleichwohl sei die Problematik des dringend benötigten neuen Gerätehauses in der Stadtfeuerwehr, bei den Politikern und in der Verwaltung bekannt – und das seit Jahren. „Deshalb wünschen wir uns einen verlässlichen und überschaubaren Zeitplan für den Neubau“, sagt Brockmann und betont zugleich, dass er sehr wohl wisse, wie dringend und engagiert die Stadt den Bau neuer Betreuungsplätze für Kinder sowie Schulen vorantreiben möchte. „Ich möchte keine Interessen gegeneinander ausspielen, aber auf unsere Bedürfnisse hinweisen“, sagt er.

Große Hoffnung setzt der Ortsbrandmeister deshalb auf den Feuerwehrbedarfsplan, den die Stadt erstmals extern vergeben hat und dessen Ergebnisse in den nächsten Monaten diskutiert werden sollen. Bereits im Dezember

2018 hatte Stadtbrandmeister Dennis Heuer darauf hingewiesen, dass Hülptingsen einen Neubau benötige – strategisch so gelegen, dass die Einsatzkräfte auch die Südstadt Burgdorfs mit versorgen können.

Feuerwehr befördert und ehrt Mitglieder

Feuerwehr befördert Mitglieder: Bei der Jahresversammlung hat Ortsbrandmeister Kenneth Brockmann seinen Stellvertreter Marcel Mader zum Löschmeister, Kay-Uwe Klitzke zum Oberlöschmeister und Karsten Moseler zum Oberfeuerwehrmann ernannt. Ihre Ernennung zum Feuerwehrmann erhielten Leon Prüve, Fabian Diebelhorst, Nils Bock und Sebastian Nagel.

rigen aktiven Dienst in der Feuerwehr gab es die Ehrennadel für Christoph Konerding. Friedhelm Opitz wurde mit einer Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Einsätze und Mitglieder: Im vergangenen Jahr absolvierten die 34 Aktiven, davon fünf Frauen, insgesamt 22 Einsätze, darunter waren neun Brände. Sie leisteten 305 Einsatzstunden, absolvierten 252 Stunden in Lehrgängen und 2703 Stunden

den beim Übungsdienst. Darüber hinaus sind die Hülptingser auch in der ABC-Fachgruppe Burgdorf des ABC-Zuges Region Hannover Ost sowie in der Regionsfeuerwehrbereitschaft IV, fünfter Zug, sehr aktiv. Besonderen Wert legt die Ortsfeuerwehr Hülptingsen auch auf gemeinsame Dienste mit anderen Ortsfeuerwehren wie Heebel. „So lernen wir miteinander und voneinander“, begründet Brockmann die Zusammenarbeit. bis

Novemberrevolution und die Rolle der SPD

Schau zu den Ereignissen 1918 in Hannover bis Mitte März geöffnet / Liedernachmittag am 2. März

Von Sandra Köhler

Burgdorf. „1918–Novemberrevolution in Hannover!?: Das ist der Titel einer Ausstellung, die noch bis Mitte März jeweils sonnabends von 11 bis 12 Uhr im Jürgen-Rodehorst-Haus an der Bahnhofstraße 7 zu sehen ist. „Wir können nicht wissen, wo wir hinwollen, wenn wir nicht wissen, wo wir herkommen“, betont die stellvertretende Burgdorfer Bürgermeisterin Matthias Paul betonte: „Auch heute geht es darum, die Demokratie zu verteidigen. Und es ist gut, die Er-

Dabei kam zur Sprache, wie sich SPD und Gewerkschaften 1914 zur Entfesselung des Ersten Weltkriegs stellten und warum sie bei der Abwehr der Nazi-Bewegung scheiterten. Der ehemalige Gewerkschafter Christoph Adolph sagte, dass dieses Scheitern und die damit verbundenen Ereignisse bis in die Gewerkschaftsarbeit der Achtzigerjahre weitergewirkt hätten. Der stellvertretende Burgdorfer Bürgermeister Matthias Paul betonte: „Auch heute geht es darum, die Demokratie zu verteidigen. Und es ist gut, die Er-



Matthias Paul (links) und Historiker Peter Schulze.

FOTO: PRIVAT

fahrungen der Vergangenheit ernst zu nehmen.“

Mit einem Liedernachmittag am Sonnabend, 2. März, um 15 Uhr setzt die SPD Burgdorf im Parteibüro ihre Reihe zum 100. Jahrestag der Novemberrevolution fort. Dabei sollen unter anderem gemeinsam alte Arbeiterlieder wie „Die Internationale“ gesungen werden.

Für die musikalische Begleitung der Besucher sorgen der Fraktionsvorsitzende Gerald Hinz und der Regionsabgeordnete Rudolf Alker an Gitarren.

Der Eintritt ist frei, es gibt Kaffee und Kuchen.

IN KÜRZE

Motorisiertes Dreirad beschädigt

Burgdorf. Die Polizei sucht Zeugen für eine Sachbeschädigung am Klaus-Groth-Weg: Demnach hatte ein Unbekannter zwischen Sonnabend, 20.30 Uhr, und Sonntag, 8.30 Uhr, das Grundstück betreten und dort einen Schuppen geöffnet. In dem Gebäude beschädigte er ein motorisiertes Dreirad, dann verließ er das Areal wieder unerkannt. Noch steht die Schadenshöhe nicht fest, wie eine Polizeisprecherin am Dienstag sagte. Die Ermittler nehmen Hinweise unter (0 51 36) 88 61 4115 entgegen. bis

Wiedereröffnung
In 2 Tagen ist Frühling bei uns!

Willkommen zur Wiedereröffnung nach der Winterpause.

8. Februar
9:00 Uhr

Montag bis Freitag: 9:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 Uhr – 16:00 Uhr

Am Alten Friedhof 5
31275 Lehrte-Arpke
Tel: (0 51 75) 92 03-0
www.arkadia-online.de